

RRAAKKELL

DAS KNOWHOW DER SIEBDRUCK-PARTNER

**NEUER SPRECHER DER
SIEBDRUCK-PARTNER**
Staffelwechsel an der Spitze

**NEUENTWICKELTE
SBQ-KOPIERSCHICHT**
POLYCOL® W-HR

HANS FRINTRUP GMBH
Veränderung in der
Geschäftsführung

Gebündeltes Knowhow

**SIEB
DRUCK
PARTNER**

Individueller Service



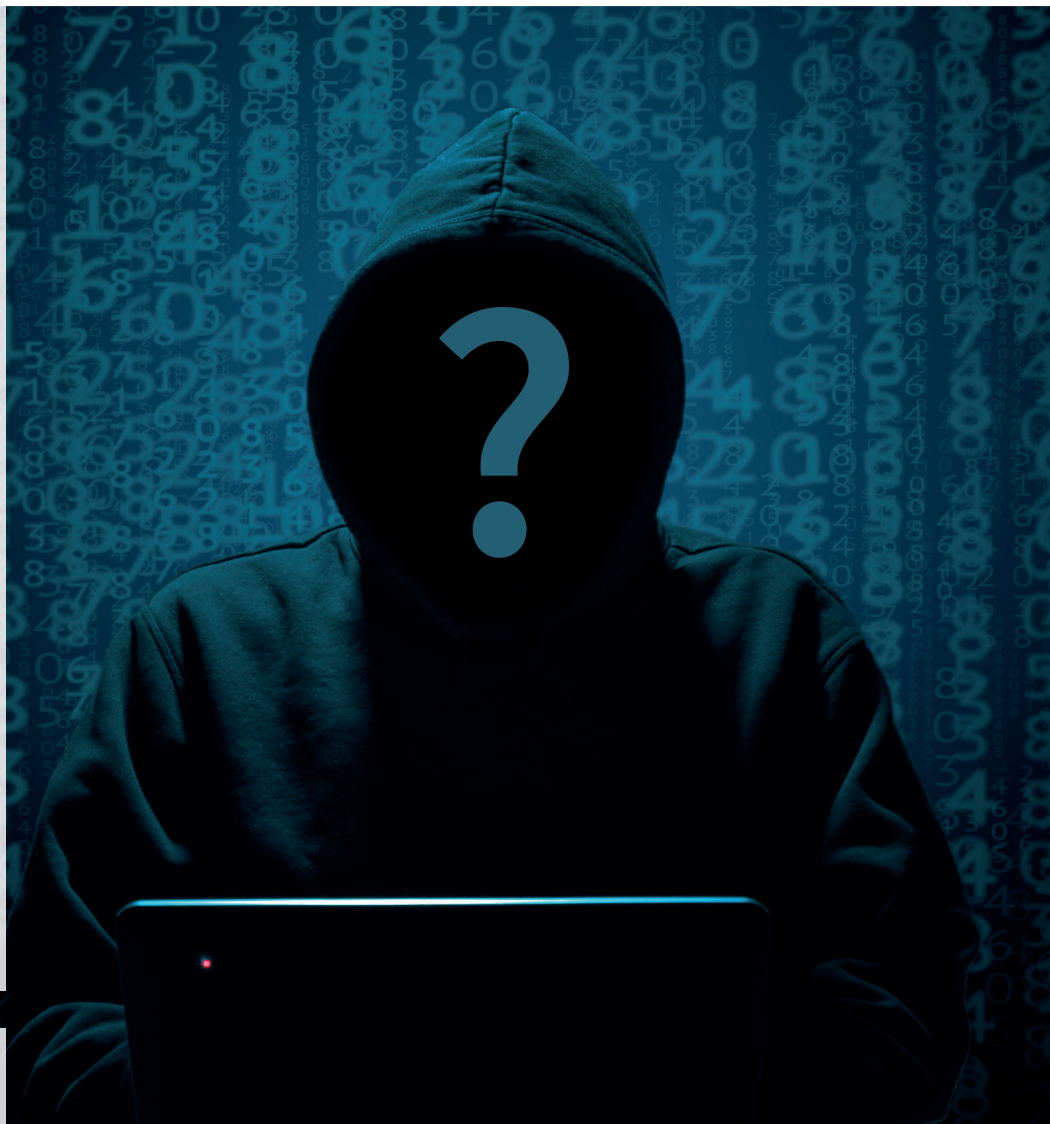
SEFAR

KIWO

ULANO

CYBERKRIMINALITÄT IM UNTERNEHMEN

WENN DER SCHADEN NUR EINEN KLICK ENTFERNT IST



Wenn der Schaden nur einen Klick entfernt ist **CYBERKRIMINALITÄT IM UNTERNEHMEN**

Das Szenario klingt nach Science-Fiction, ist aber harte Realität in immer mehr Unternehmen. Angreifer verschaffen sich über das Internet unbemerkt Zugang zu Firmenrechnern und somit auch zu sensiblen Informationen wie Kundenstämme oder Produktionsdaten.

Diese Form der Industriespionage hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Parallel steigt auch die Zahl der Fälle, in der die sogenannten Cyberkriminellen die Daten im Unternehmensnetzwerk mithilfe von Viren-Software verschlüsseln und die betroffenen Firmen dann auffordern für die Entschlüsselung der Daten ein Lösegeld, oft im 5-6stelligen Bereich, zu bezahlen.

Wie schaffen es die Straftäter immer wieder, in eigentlich sichere Netzwerke einzudringen und wie können sich Unternehmen hiergegen effektiv schützen? Hier sei vorangestellt, dass die Größe der Unternehmen mittlerweile keine Rolle mehr spielt. Die Angreifer gehen strategisch vor, spionieren ein Unternehmen erst aus und entscheiden dann, ob sich ein Angriff lohnt. Sofern dies der Fall ist, spielt die Größe des Unternehmens keine Rolle.

Viele Unternehmen haben mittlerweile nachgerüstet und verwenden Firewall-Systeme, die Zugriffe von außen auf ein Netzwerk abfangen oder Viren-Software auf den

Arbeitsplatzrechnern der Mitarbeiter, die verhindern sollen, dass Schadsoftware unbemerkt ausgeführt wird. Trotz dieser Maßnahmen schaffen es die Angreifer aber immer öfter, sich unerlaubten Zugang zu verschaffen.

Schwachstelle Mensch

Einfallstor und damit auch größte Schwachstelle von Unternehmen sind, das zeigen die Analysen der aktuellen Fälle, leider immer noch die Mitarbeiter. So schicken die Angreifer in der Regel manipulierte Mails, die scheinbar von bekannten Kontakten kommen oder verwenden manipulierte Webseiten, deren Besuch alleine schon ausreicht, Schadsoftware auf einem Rechner zu installieren. Diese Methode nutzt den „Faktor Mensch“ aus – wenn ein bekannter Kontakt mir einen Link oder einen Anhang schickt, wenn Amazon mir eine Rechnung schickt, oder ich eine freundliche Bewerbung erhalte, der eine PDF anhängt, was kann da schon schiefgehen? Es sind aber genau solche Mails, die eigentlich aus dem Rahmen fallen, bzw. Verdacht wecken sollten.

Sicherheitsexperten gehen aufgrund der Entwicklungen mittlerweile davon aus, dass sich ein Angriff nicht verhindern lässt und die Verteidigungsstrategie im Unternehmen darauf aufbauen sollte, eine Ausbreitung der Schadsoftware zu verhindern, in dem die betroffenen Systeme automatisiert „in Quarantäne“ genommen werden.



Für ein Mitglied der Siebdruck-Partner harte Realität

DRUCKFARBENHERSTELLER OPFER EINER CYBERATTACKER

Was tun?

Das BSI – Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik – sieht die folgenden Maßnahmen als unbedingtes Muss an:

- Regelmäßige Information und Sensibilisierung von Nutzern für die Gefahren durch E-Mail-Anhänge oder Links – einschließlich des Hinweises, auch bei vermeintlich bekannten Absendern (siehe auch gefälschte Absenderadressen) Dateianhänge oder Links bzw. über diese heruntergeladene Dateien im Zweifel nur nach Rücksprache mit dem Absender zu öffnen (insbesondere auch keine Office-Dokumente). Nutzer sollten Auffälligkeiten umgehend an den IT-Betrieb und den IT-Sicherheitsbeauftragten melden.
- Zeitnahe Installation von den Herstellern bereitgestellter Sicherheitsupdates für Betriebssysteme und Anwendungsprogramme (insbesondere Web-Browser, Browser-Plugins, E-Mail-Clients, Officeanwendungen, PDF-Dokumentenbetrachter) – idealerweise automatisiert über eine zentrale Softwareverteilung.
- Einsatz zentral administrierter Antiviren-Software. Regelmäßige Prüfung, ob Updates von AV-Signaturen erfolgreich auf allen Clients ausgerollt werden.
- Regelmäßige Durchführung von mehrstufigen Datensicherungen (Back-ups), insbesondere von Offline-Backups. Zu einem Back-up gehört immer auch die Planung des Wiederanlaufs und ein Test des Rückspiels von Daten.
- Regelmäßiges manuelles Monitoring von Logdaten, idealerweise ergänzt um automatisiertes Monitoring mit Alarmierung bei schwerwiegenden Anomalien.
- Netzwerk-Segmentierung (Trennung von Client-/Server-/Domain-Controller-Netzen sowie Produktionsnetzen mit jeweils isolierter Administration) nach unterschiedlichen Vertrauenszonen, Anwendungsbereichen und/oder Regionen.
- Fehler interner Nutzer stellen die größte Gefahr dar. Alle Nutzerkonten dürfen daher nur über die minimal zur Aufgabenerfüllung notwendigen Berechtigungen verfügen.

(Quelle: BSI)

Wesentlich für Unternehmen, die hier noch keine Strategie haben, ist es, sich mit dem zuständigen IT-Dienstleister abzustimmen und einen Plan für den Schutz auszuarbeiten und diesen auch kurzfristig umzusetzen. Zusätzlich sollte ein klare Backup-Strategie entwickelt werden, damit im Notfall die Daten schnell wiederhergestellt werden. Dazu gehört auch die umfassende Dokumentation „lebenswichti-

ger“ Prozesse im Unternehmen und klar definierte Notfallpläne für den Fall der Fälle.

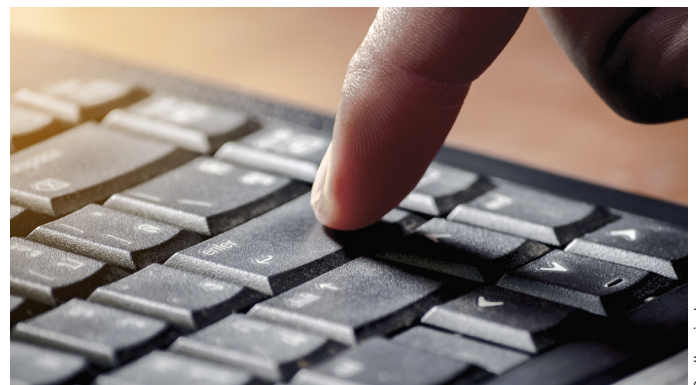
Mitglied der Siebdruck-Partner war Opfer einer Cyber-Attacke

In der Nacht des 29.11.2019 wurde die Marabu GmbH Opfer einer gezielten Cyberattacke. Die Sicherheitsroutinen des Unternehmens haben daraufhin alle Systeme – auch bei Tochtergesellschaften – weltweit heruntergefahren. Hierdurch war das Unternehmen sechs Tage lang mehr oder weniger von der Außenwelt abgeschnitten, da neben E-Mail und Internet auch Telefone und Faxgeräte ohne Netzwerkanbindung nicht funktionierten.

Obwohl die gut ausgearbeiteten Notfallpläne und Sicherheitssysteme funktionierten, konnte nicht aufgehalten werden, dass Teile der Daten auf den Servern verschlüsselt und somit zunächst unbrauchbar wurden. Daraufhin wurde umgehend das Landeskriminalamt informiert, was permanent beratend zur Seite stand. Die Ermittlungen dauern bis heute an.

Für Marabu war es eine Grundsatzentscheidung, dass man nicht auf mögliche Lösegeldforderungen eingeht, sondern alles daransetzte, die Systeme aus eigener Kraft wiederherzustellen. Der Druckfarbenhersteller rät heute anderen Firmen eine Bilanz über ihre IT Sicherheitssysteme zu ziehen und diese auf Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen zu überprüfen. Erstellen Sie frühzeitig einen Notfallplan und testen Sie Ihr Backup, dass dieses nicht im direkten Zugriff steht. Schulen Sie Ihre Mitarbeiter und Anwender und sagen Sie niemals, dass Sie „sicher“ sind, denn es gibt leider keine 100% IT Sicherheit.

Autor: Peter Schweizer, Dipl. Kommunikationsdesigner
Living the Net



Quelle: pixabay.com

Schwachstelle Mensch als Eingangstor für Cyberkriminalität

NEUER SPRECHER DER SIEBDRUCK-PARTNER

Gebündeltes Knowhow

**SIEB
DRUCK
PARTNER**

Individueller Service



S E F A R



ULANO

30 Jahre nach Gründung der Marketing-Gemeinschaft „Siebdruck-Partner“ übergibt Walter Frick die Rolle des Sprechers an Dr. Roland Stählin. Der Zusammenschluss aus den führenden Siebdruck-Herstellern

KIWO, Marabu, ULANO und Sefar sowie deren 12 Fachhändlern in Deutschland und Österreich bekommt mit Roland Stählin wiederum einen bekannten und erfahrenen Experten aus der Siebdruck-Branche als zukünftigen Moderator der Gruppe.

Als Walter Frick, einer der Gründerväter der Siebdruck-Partner, vor 30 Jahren als Bereichsleiter bei Marabu den Vorsitz übernahm, war Bonn noch die Hauptstadt der Bundesrepublik. 30 Jahre später, im Dezember 2019, in Berlin, schenken die Siebdruck-Partner Roland Stählin ihr Vertrauen, und er übernahm auch erstmals die Leitung der jährlichen Arbeitssitzung.

Walter Frick: 30 Jahre in den Diensten einer außergewöhnlichen Idee

Die Gründungsidee, den Kunden „gebündeltes Know-how und individuellen Service“ im Zusammenspiel zwischen Farbe, Gewebe und Druckschablone aus einer Hand zu bieten, ist heute noch so aktuell wie damals - auch wenn sich in der Branche, bei den Kunden und auch bei den Siebdruck-Partnern, vieles verändert hat. Walter Frick ist es maßgebend zu verdanken, dass die Idee innerhalb der Arbeitsgemeinschaft auch unter den veränderten Rahmenbedingungen und handelnden Personen weitergelebt wird.

Dr. Roland Stählin: Schweizer Präzision und Bodenständigkeit

Dennoch, auf den neuen Mann an der Spitze der Siebdruck-Partner wartet eine immense Herausforderung. Als Branchenkenner hat er allerdings genug Erfahrung gesammelt, um auch als Ruheständler und Consultant solche Aufgaben zu meistern. Ein einfaches „weiter so“ ist nicht sein Ding.

So ist es sein Ziel, die Siebdruck-Partner bei ihren zukünftigen Aufgaben kritisch, aber konstruktiv zu leiten und zu begleiten sowie mögliche Wege aufzuzeigen, wie sie sich im stärker werdenden Wettbewerbsumfeld auch noch in fünf oder zehn Jahren als Marktführer behaupten können. Seine erste Tätigkeit wird deshalb eine präzise Ist-Analyse sein, wozu er alle Siebdruck-Partner persönlich besuchen wird, um ihre individuellen Gedanken und Strategien zu sammeln. Dieser „Spiegel“ wird u. a. das Fundament für die Strategie der nächsten Jahre sein.

Sein Rüstzeug für die spätere Praxis in der Siebdruck-Branche hat der heute 67-jährige Roland Stählin während seines Chemiestudiums und Doktorats sowie der anschließenden Mitarbeit an der EHT Zürich bekommen. Geradlinig in Richtung Siebdruck verliefen dann auch die nächsten beruflichen Stationen:

- Mitarbeit bei Viscosuisse (heute Monosuisse), wo Monofile, die Ausgangsstoffe für die Herstellung von Siebdruckgewebe, produziert werden
- Leiter der Division Siebdruck bei Sefar, Hersteller von Siebdruckgeweben aus Polyester und Polyamid
- Geschäftsführer bei Marabu, weltweit führender Hersteller von Sieb-, Digital- und Tampondruckfarben sowie Flüssigbeschichtungen

Trotz seiner Aufgaben bei den Siebdruck-Partnern und hier und da als Berater freut sich Roland Stählin über mehr Zeit im Ruhestand für Familie, Garten und hin und wieder ein gutes Buch. Zum Fitbleiben wechselt er mal die Wanderschuhe gegen die Tennisschuhe.



Alter und neuer Sprecher: Walter Frick (links) Dr. Stählin (rechts)

„Alleine waren wir gut, zusammen sind wir besser“

SCHLEE UND SSS VERBINDEN IHRE STÄRKEN

„Alleine waren wir gut, zusammen sind wir besser“ ist das Motto, das über der Fusion der beiden Siebdruck-Partner Schlee-Siebdrucktechnik Handels-GmbH und der Siebdruckservice Süd GmbH & Co. KG steht. Seit dem 1. April 2020 firmiert die gemeinsame Firma als Schlee-Siebdrucktechnik Handels-GmbH. Mit dem Zusammenschluss an den drei Standorten Fürth, München und Ilmenau ergänzt sich Know-how beider Unternehmen in idealer Weise, so dass für deren Kunden keine Wünsche offenbleiben.

Neben den Anforderungen des konventionellen Siebdrucks haben sich beide Unternehmen auf den industriellen Siebdruck in den Bereichen Glas, Etiketten, Automotive, Elektronik, und Körperdruck spezialisiert. Weitere Schwerpunktbereiche des Siebdruckservice Süd sind die Herstellung von SMD Trägerschablonen, der Textildruck und der Farbmischservice. Die Firma Schlee verfügt dazu über jahrzehntelange Erfahrungen im Tampondruck sowie in den Bereichen Keramik, Verpackungsdruck und der Herstellung von Präzisionsschablonen u.a. für die Automotiveindustrie.

Das Vertriebsgebiet der fusionierten Firmen erstreckt sich seit 1. April 2020 mit den drei Standorten von Südbayern bis Thüringen, so dass flächendeckend Kundennähe gegeben ist und gestellte Kundenforderungen optimal bedient werden können.

POLYCOL® W-HR

NEUENTWICKELTE SBQ-KOPIERSCHICHT

Die POLYCOL® W-HR ist eine wasser- und lösemittelbeständige, einkomponentige SBQ-Emulsion, welche sowohl mit CTS-Belichtungsanlagen als auch konventionell effizient zu belichten ist.

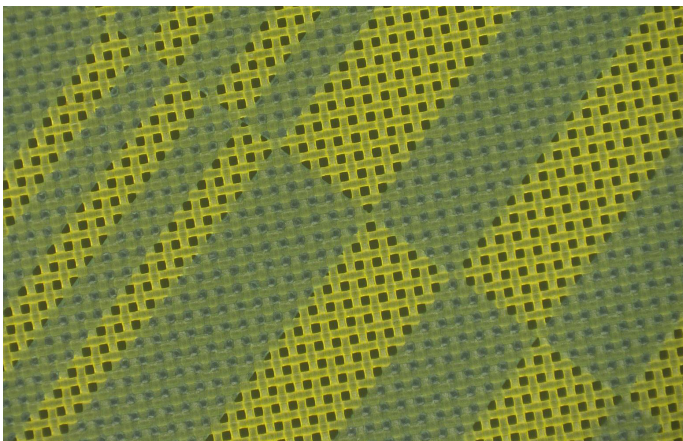
Die neuentwickelte SBQ-Kopierschicht zielt auf Anwendungsfelder im Bereich Textil- und Transferdruck ab, besonders wenn eine gute Auflagenbeständigkeit gefordert wird. Außerdem zeichnet sie sich durch eine sehr hohe Reaktivität aus, auch auf größeren Geweben. Ein zusätzlicher Vorteil der POLYCOL W-HR ist die gute Entschichtbarkeit in automatischen Siebwaschanlagen.

Für weitere Informationen oder Musteranfragen wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik:
info@kiwo.de oder www.kiwo.de



Produktvorteile:

- Sehr hohe Reaktivität, auch auf größeren Geweben.
- Gute Entschichtbarkeit in automatischen Siebwaschanlagen.
- Gute Auflagenbeständigkeit. <<



VERÄNDERUNG IN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Staffelübergabe ist im vollen Gange: seit dem 01.01.2020 gibt es bei der Firma Hans Frintrup GmbH eine Doppelspitze in der Geschäftsführung. Neben dem bisherigen Geschäftsführer Hans Herbert Frintrup, der dieses Amt nun seit beinahe dreißig Jahren ausübt, ist auch der bisherige Prokurist Heiko Piwatz zum Geschäftsführer berufen worden.

Herr Piwatz ist seit gut drei Jahren bei der Hans Frintrup GmbH in Bonn beschäftigt. Vorher sammelte der gelernte Siebdrucker seine Vertriebserfahrungen zwölf Jahre lang in Frankfurt, hier legte er auch vor gut fünfundzwanzig Jahren seine Meisterprüfung im Siebdruck ab. Nach wie vor ist auch der private Lebensmittelpunkt des einundfünfzigjährigen Familienvaters die Mainmetropole.



Heiko Piwatz wird sich nun hauptsächlich um das operative Geschäft in Bonn kümmern, aus dem sich Hans Herbert Frintrup immer mehr zurückziehen wird. Forschung & Entwicklung sowie das Asiengeschäft werden nun zukünftig die Hauptbereiche sein, die Herr Frintrup vordringlich bis zu seinem kompletten Rückzug betreuen möchte.

Heiko Piwatz sowie das gesamte Team sind glücklich, noch eine ganze Weile vom großen Erfahrungsschatz des Siebdruck-Urgesteins Frintrup profitieren zu dürfen. Tatkräftige Unterstützung erhalten die beiden Geschäftsführer von Ihrer langjährigen Prokuristin Susanne Jakobowski-Klein, die für die Beiden die perfekte Ergänzung darstellt.

Hans-Herbert Frintrup, Rufname Herbert (links) und Gerd Heiko Piwatz, Rufname Heiko (rechts)

VERANSTALTUNGEN

Weitere Termine und Informationen unter www.siebdruck-partner.de

SEMINARE / WORKSHOPS

Siebdruck-Knowhow

Marabu/KIWO, Tamm · 14. – 15.10.20



Tampondruck „Kompakt“

Marabu, Tamm · 03. – 04.11.20



Farbmetrik -

Die Welt der Farben und Effekte

Marabu, Tamm · 05.11.20

Siebdruck-Knowhow

Marabu/KIWO, Wiesloch · 10. – 11.11.20

MESSEN

FAKUMA

Friedrichshafen · 13. – 17.10.20

www.fakuma-messe.de



glasstec

Düsseldorf · 20. – 23.10.20

www.glasstec.de

SurfaceTechnology GERMANY

Stuttgart · 27. – 29.10.20

www.surface-technology-germany.de



viscom

Düsseldorf · 12. – 14.01.21

www.viscom-messe.com



drupa

Düsseldorf · 20. – 30.04.21

www.drupa.de

HERAUSGEBER:

Siebdruck-Partner · Asperger Str. 4 · 71732 Tamm · Tel. (07141) 691-0 · Fax (07141) 691-247 · info@siebdruck-partner.de · www.siebdruck-partner.de

GESTALTUNG + REDAKTION:

Kissel + Wolf GmbH · In den Ziegelwiesen 6 · 69168 Wiesloch · Tel. (06222) 578-0 · Fax (06222) 578-100 · info@kiwo.de · www.kissel-wolf.com